



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

Betreff:

Radabstellanlage am Hauptbahnhof

Beratungsfolge:

24.11.2021 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zu Kenntnis genommen.



Begründung

In der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 27.08.2020, sowie im Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 07.09.2020 wurde beschlossen, dass am Hauptbahnhof eine Radsammelabstellanlage errichtet werden soll (0526-1/2020). Eine Förderzusage hat die Stadt Hagen in diesem Jahr erhalten.

Um den dringenden Bedarf an Radabstellanlagen zu sichern, sollen insgesamt vier Radsammelabstellanlagen aufgestellt werden. Diese umfassen 20 Stellplätze pro Modul und haben die Maße 6 m x 2,30 m. Die Stellplätze sollen auch über das Buchungssystem DeinRadschloss elektronisch buchbar sein.

Bei der ursprünglichen Überlegung war man zunächst von einer Platzierung der Sammelabstellanlage mittig auf dem Parkplatzgelände ausgegangen (s. Anlage zu 0526-1/2020). Für diesen Standort müssten insgesamt vier Bäume gefällt sowie das vorhandene Beet entfernt werden. Nach der Untersuchung verschiedener Varianten ergab sich nun der Standort an der nördlichen Seite des Parkplatzes in vielerlei Hinsicht als besser geeignet (s. Anlage). Die Nähe zum Hauptbahnhof und zum Busbahnhof, aber auch die Sichtbarkeit spielen eine große Rolle bei der Schaffung eines Anreizes zum Umstieg auf das Fahrrad. Der bauliche Aufwand bei dem gewählten Standort ist zudem deutlich geringer. Es handelt sich um eine planebene Fläche, es müssen keine Bäume gefällt werden und es entfallen lediglich vier Parkplätze. Zudem muss ein Behindertenparkplatz umgelegt werden. Die restlichen vorhandenen Parkplätze können über die zwei Fahrgassen problemlos angefahren werden.

Die gewählte Variante stellt die Anlage nicht nur an einer sehr prominenten Lage am Bahnhofsvorplatz, sie bietet auch ausreichend Platz vor der Anlage, um beispielsweise Satteltaschen abzuschnallen oder den Helm am Rad zu befestigen.

Zudem erarbeitet die Verwaltung zurzeit ein Konzept zum Thema Mobilstationen (s. Beschluss 0488/2021). Im Rahmen dessen bietet die ausgewählte Variante zusätzliche Möglichkeiten. Auf den rund 108 qm vor der Anlage ließen sich verschiedene Serviceangebote errichten wie beispielsweise Lademöglichkeiten für E-Bikes, Fahrradreparaturbedarf oder Schließfächer. Denkbar wäre auch eine Bike + Ride Station einzurichten sowie einen Parkplatz für Carsharing zur Verfügung zu stellen, um das Verkehrsangebot aufzustocken.

Aus den zuvor genannten Gründen hat sich die Verwaltung (auch in Abstimmung mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen) dazu entschieden die Sammelabstellanlagen (wie in der Anlage dargestellt) zu platzieren.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Alle Maßnahmen zur Stärkung des sogenannten Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) tragen zur Klimaverbesserung bei.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Die finanziellen Auswirkungen wurden bereits bei der Vorlage 0526-1/2020 beschrieben. Die vorliegende Vorlage dient nur zur Mitteilung über den genauen Standort.

gez. Henning Keune

(Technischer Beigeordneter)



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

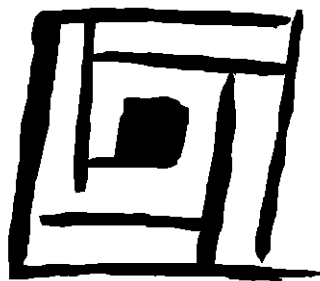
Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:



HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung



Sammelabstellanlage Hauptbahnhof
- Variante 2

Lageplan
M 1:100